

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 150.

Donnerstag den 30. Mai.

1850.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt findet  
statt. Uebrigens ist den Verkäufern gestattet, schon am Tage vor dem Beginne des Wollmarkts die Wolle auszulegen.  
Leipzig den 10. Mai 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Aussteller aus Leipzig und dessen Umgebung, welche ihre Artikel ohne besondere Emballage an die Ausstellungskommission abgegeben haben, so wie die Commissionäre auswärtiger Häuser, welche entweder mit der Liefernahme oder mit der Rücksendung auswärts herrührender Ausstellungsgegenstände beauftragt sind, werden hierdurch ersucht, die Abholung derselben in den

Tagen vom 28. Mai bis mit 1. Juni

Eben so werden die Käufer von Ausstellungsgegenständen gebeten, sich an den obengenannten Tagen von 8 bis 12 Uhr Morgens und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr bei demselben Bureau zu melden, um gegen Nachweis der geschehenen Zahlung die von ihnen angekaufsten Gegenstände in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 24. Mai 1850.

Die Ausstellungskommission.  
Dr. Weinlig.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 27. Mai 1850.

Zum ersten und zweiten diesjährigen Exercitien rücken

das 1. und 2. Bataillon	Montag	den 3. Juni d. J.,
:	Mittwoch	den 5. :
:	Freitag	den 7. :
:	Montag	den 10. :
:	Mittwoch	den 12. :

auf. — Die Mannschaft hat sich hierzu in vorschriftsmässiger Dienstkleidung ohne vorhergegangenes Dienstsignal auf den betreffenden Sammelplächen zu der auf den Commandirbillets angegebenen Zeit einzufinden.

Wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal Los! gegeben, so unterbleibt das Exerciren für diesen Tag.

Der Commandant der Communalgarde  
O. W. Neumeister.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführertabelle bei der 2. und 19. Compagnie sind

1) Herr Johann Wilhelm Pfefferkorn, Mechanikus, und

2) Herr Karl Wilhelm Löwenberg, Maler,

zu Zugführern resp. der 2. und 19. Compagnie erwählt, von uns in dieser Charge bestätigt und durch Handschlag verpflichtet worden.

Die aufgenommenen Wahlprotokolle nebst Stimmzetteln liegen bis zum 8. Juni dieses Jahres im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Beteiligten bereit.

Leipzig, den 28. Mai 1850.

Der Communalgarde-Ausschuss.  
O. W. Neumeister, Commandant.

Adv. Wachs, Prot.

### Über die Rekrutierung der Leipziger Communalgarde.

(Eingesendet.)

Nach dem gedruckten Verzeichnisse der Leipziger Communalgarde zählt dieselbe nicht mehr als 2716 Mitglieder und die seit Auffertigung dieses Verzeichnisses veranstaltete Rekrutierung ergab einen so geringen Zuwachs, daß zum Beispiel zum ganzen fünften Bataillon nicht mehr als ungefähr zwanzig Rekruten zugetreten sind. Diese geringe Zahl von Communalgardisten überhaupt bei einer Bevölkerung Leipzigs von 62,245 Einwohnern hat nicht nur im Allgemeinen Verwunderung, sondern auch in den Reihen der Communalgardisten selbst eine sichtliche Verstimmung erregt.

Leipzig hat im Ganzen 29,362 Einwohner zwischen dem vollendeten 21. Jahre bis mit 50. Jahre, von denen doch jedenfalls die Hälfte, also 14,681, männliche, d. h. mit wenig Ausnahmen zum Dienst gesetzlich verpflichtete sind. Mag nun von diesen 14,681 Pflichtigen wiederum sogar die Hälfte durch Krankheit, Militärdienst, Arbeiter, Almosenempfang u. s. w. befreit sein, so bleiben doch immer noch ungefähr 7000 Pflichtige.

Woher nun aber dieses Missverhältnis zwischen Pflichtigen und wirklich Dienstleistenden? Die Ursachen derselben können nur auf der einen Seite verabsäumte Stellung zum gesetzlich vorgeschriebenen Dienste, auf der andern Seite Unvollkommenheiten in der Aufsicht und Aushebung der zum Dienste Verbundenen sein.